

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120

Währung: EUR

Leistungsverzeichnis

Auftraggeber: LWB
Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Wintergartenstr. 4
04103 Leipzig

Bauvorhaben: **Sanierung von 2 Personenaufzügen**

**(Wohnhochhaus Typ PH16)
Mockauer Straße 120
04357 Leipzig**

Gewerk: **KG 460 Aufzugsanlagen**
Fabriknummer: 513226 (PA / A1)
513227 (FW / A2)

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

Art der Leistung

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Personenaufzugsgruppe mit einer Tragfähigkeit von je 1000 kg/ 13 Personen. Eine Aufzugsanlage ist steuerungstechnisch als Feuerwehraufzug auszuführen.

Die Aufzugsanlagen sollen jeweils in einen vorhandenen Fahrschacht eingebaut werden, in dem sich derzeit jeweils eine Altanlage (Fabrikat Schindler Baujahr 2000, Teilumbau KONE 2010) befindet.

Die Demontage und mediengerechte Entsorgung aller Bauteile des jeweiligen Altaufzugs ist Bestandteil des Leistungsumfangs des AN Aufzug.

Die neuen Aufzugsanlagen dienen je 16 Haltestellen (analog Bestand) an.

Die Förderhöhe beträgt 42,00 m.

Die Fahrgeschwindigkeit soll neu 1,6 m/s betragen (Bestand 1,0 m/s).

In dem jeweils über dem Schacht angeordneten Triebwerksraum befindet sich derzeit die Antriebsmaschine sowie der Steuerschrank.

Die neuen Antriebseinheiten sind analog Bestand in den Triebwerksräumen, oben über den Schächten aufzustellen. Eine Antriebsmontage im Schachtkopf ist alternativ möglich.

Ergänzend sind im Leistungsumfang des AN Aufzug notwendige Baunebenleistungen enthalten, welche für eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme der neuen Aufzüge notwendig sind (siehe Pos. 1.1.40 ff., Bauleistungen).

Die neuen Aufzugsanlagen sind gem. Errichtungsvorschrift DIN EN 81 Teil 20 / 50 auszuführen. Des Weiteren sind Anforderungen an eine behindertenfreundliche Ausführung in Anlehnung an die DIN EN 81 Teil 70 zu beachten.

Der bisherige linke Aufzug (Fabrik-Nr. 513227), in der weiteren Beschreibung Aufzug A2 genannt, ist zukünftig steuerungstechnisch als Feuerwehraufzug nach DIN EN 81 Teil 72 auszuführen.

Die notwendigen Gefährdungsbeurteilungen nach § 3 BetrSichV sind im Leistungsumfang des AN enthalten. Die Bescheinigungen sind im Rahmen der Prüfung vor Inbetriebnahme (PvI) vorzulegen.

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

Vorschriften und Angebotsgrundlagen

Es gelten neben einschlägigen brandschutztechnischen, gesetzlichen und ministeriellen Bestimmungen insbesondere:

- VOB B/C, DIN 18299 ff, DIN 18385
 - Sächsische Bauordnung (SächsBO)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV, aktueller Stand)
 - Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG)
 - Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
 - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
 - TRBS Technische Regeln für Betriebssicherheit
 - DIN EN 81 Sicherheitsregeln für Konstruktion und Einbau von Aufzügen, Aufzüge für den Personen- und Gütertransport
 - Teil 20 - Personen- und Lastenaufzüge
 - Teil 50 Konstruktionsregeln, Berechtigungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten
 - Teil 58 Prüfung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Fahrschachttüren
 - DIN EN 81 Teil 70 Besondere Anwendungen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen
 - DIN EN 81 Teil 71 Schutzmaßnahmen gegen mutwillige Zerstörung
 - DIN EN 81 Teil 72 Besondere Anwendungen für Personen- und Lastenaufzüge, - Feuerwehraufzüge
 - VDE-Bestimmungen VDE-0185, VDE-0100, VDE-0838
 - EVU-Bestimmungen, EMV-Gesetz
 - Vorschriften der DBP, Funkentstörgrad min. 'N'
 - DIN 4102, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
 - DIN 4109, Schallschutz im Hochbau
 - DIN 8989 Schallschutz in Gebäuden -Aufzüge-
 - Unfallverhütungsvorschriften
 - AMEV-Richtlinien (Aufzug 2022)
 - DGUV (ehem.BGV A3) "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel"
- Die neuen Anlagen müssen den zum Zeitpunkt der Inverkehrbringung geltenden Errichtungs- und Sicherheitsvorschriften entsprechen.
- **Nebenangebot**
 - Für das Angebot wird das Leistungsverzeichnis verwendet.
 - Nebenangebote sind nur bei gültigem Hauptangebot auf gesonderter Anlage (mit Hinweis auf die jeweilige LV-Position) zulässig.
 - Änderungen und unvollständiges Ausfüllen des LVs haben dessen Ausschluss zur Folge.
 - **Lieferumfang**
 - Im Lieferumfang ist die jeweilige Leistungsposition frei Baustelle einschl. Aufstellung und Inbetriebnahme der neuen Anlage durch Fachmonteure anzubieten (betriebsfertige Aufzugsanlage).

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

• Sämtliche Nebenkosten (Fahrt-, Transport-, Lagerkosten, Parkgebühren etc.) sind in die Angebotspreise einzurechnen.

• Mit den Preisen des Angebotes sind sämtliche Leistungen des Auftragnehmers abgegolten. Sie umfassen, außer Lieferung aller Teile frei Baustelle und fertiger Montage des Aufzugs, auch folgende Leistungen:

- Einzelaufmaß Schacht (Lotung nach Erfordernis), Triebwerksraum
- Das Abladen der Teile und den Transport derselben ins Gebäude
- die Einholung der erforderlichen Genehmigungen, ggf. Gefährdungsanalysen etc. einschl. aller dafür entstehenden Ersatzmaßnahmen und Gebühren
- Leihkosten für Prüfgewichte
- Vorhalten der Werkzeuge, Leitern, Verpackungsmaterial
- das Einrichten und Abräumen der Baustelle
- die Beaufsichtigung der Einbauarbeiten und des notwendigen Transportes bei Zwischenlagerung von Bauteilen auf der Baustelle (Lagerstätten sind mit dem AG abzustimmen!)
- Bauseits werden in keinem Fall Hilfskräfte gestellt.
- Nicht mehr benötigte Verpackungsmaterialien sind vom Auftragnehmer kostenfrei abzufahren und zu entsorgen
- Feinreinigung der kompletten Aufzugsanlage (incl. Schacht und Maschinenraum) vor Inbetriebnahme
- Erbringung aller bauseitigen Leistungen im Schacht (+ Zugangsbereiche) und Triebwerksraum, im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Aufzugsanlagen
- Gefährdungsbeurteilung nach § 3 BetrSichV (Vorlage im Rahmen der Prüfung vor Inbetriebnahme Pvl)
- Einweisung der beauftragten Personen des AG (max. 5 Pers., gem. TRBS 3121)
- Prüfung gem. DGUV (Vorschrift 3, ehem.BGV A3)
- Abnahmeprüfung vor Inbetriebnahme (Pvl) mit Erstellung des Notfallplanes, Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen, Terminabstimmung mit ZÜS, Übernahme der Prüfgebühren (incl. Stellung Fachmonteur)
- Abnahmeprüfung zur Inverkehrbringung incl. Stellung Fachmonteur, Prüfgewichte sowie Prüfgebühren

Anmerkung:

Sollte ein temporäres Deaktivieren der Brandmeldeanlage im Hause im Zusammenhang mit der Erneuerung des Aufzuges erforderlich sein, ist die eigenständige Kontaktaufnahme mit der zuständigen besetzten Zentrale (z. B. über Fa. Bosch) herzustellen. Der evtl. Zusatzaufwand bezüglich Organisation und Kosten ist im Angebotspreis des AN Aufzug enthalten.

AG-seitig sind keine Bau- oder sonstige Nebenleistungen vorgesehen.

Für die vom Bieter zu liefernden Bauteile und Komponenten muss eine

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

garantierte Ersatzteilbevorratung min. 10 Jahren gegeben sein.

Leistungserbringung

Für die Leistungserbringung und Gewährleistung gelten die, Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB Teil B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB Teil C) sowie ergänzend die Vertragsbedingungen Bauleistungen des AG.

Auftragserteilung und -ausführung

Die Auftragserteilung durch den AG erfolgt in schriftlicher Form.

Der AN erstellt einen Feinablauf für den Umbauzeitraum je Haus und informiert eigenständig die Mieter mind. 14 Tage vor Baubeginn (Aushang im Treppenhaus).

Da es sich um Arbeiten in einem bewohnten Gebäude handelt, sind diese sehr umsichtig durchzuführen. Lärmintensive Arbeiten sind grundsätzlich mit dem AG abzustimmen.

Gewährleistung

Gewährleistungsfristen gem. VOB 4 Jahre. Der Beginn der Gewährleistung ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Aufzuges.

Während der Gewährleistungszeit hat der Auftragnehmer alle erneuerten Teile der Anlage, soweit erforderlich, zu reparieren oder zu ersetzen und auftretende Störungen kostenlos zu beseitigen.

Reparaturen und Ersatzlieferungen sind nicht durch ihn zu vertreten, wenn sie auf Missbrauch oder andere Gründe außerhalb seines Einflussbereiches zurückzuführen sind.

Zahlungsbedingungen / Einheitspreise

Zahlungsbedingungen siehe Vertragsbedingungen für Bauleistungen des AG

Die Einheitspreise gelten für die betriebsfertigen und nutzungsfähigen Anlagen **als Festpreis**, incl. eventueller Anfahrpauschalen etc. Lohn- und Materialpreiserhöhungen werden nicht anerkannt.

Information vor Ort

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

Vor Angebotsabgabe wird eine Ortsbesichtigung des baulichen und technischen Zustandes der Aufzugsanlagen empfohlen. Diese kann vom AN mit einem Vertreter des AG (Ansprechpartner: Herr Bahnemann, Tel.: 0341- 9922-4134) vereinbart werden.

Bauseitige Leistungen

Für die geplanten Arbeiten sind keine zusätzlichen Bauleistungen durch den AG vorgesehen.

Die vorhandenen Elt.-Zuleitungen (incl. Netzersatzeinspeisung) im jeweiligen Triebwerksraum sind wieder zu verwenden. Evtl. notwendige Umverlegungen zum Standort des neuen Steuerschranks liegen im Leistungsumfang des AN Aufzug.

Sofern aus Sicht des AN zusätzlich notwendige Nebenarbeiten festgestellt werden, welche nicht in dessen Verantwortungsbereich, sind diese dem AG umgehend mitzuteilen.

Absperrungen, Rüstungen

Benötigte Rüstungen sind durch den AN Aufzug gem. UVV und DIN 4420 zu liefern und vorzuhalten.

Die Wartung, Unterhaltung und Verantwortung für die erstellten Abschränkungen von Schachtzugängen usw. liegen ab Arbeitsbeginn beim Auftragnehmer.

Die Schachtzugänge sind vollwandig mittels Werkstoffplatten, verschleißbarere Bauzeittüren o.ä. zu verschließen.

Vorzugsweise sind die Schachttüren unmittelbar je Etage auszutauschen, so dass keine offenen Schachtzugänge entstehen.

Arbeitsberichte

Alle Arbeitsberichte sind je 1-fach dem Auftraggeber zu übergeben.

Darin enthalten sind sämtliche ausgeführte Arbeiten in nachvollziehbaren Einzelpositionen sowie dazugehöriges Material.

Abnahmen

Die Vorprüfungen sowie technische Abnahmen durch die ZÜS (Prüfung vor Inbetriebnahme / Pvl sowie Prüfung zur Inverkehrbringung) sind vom Auftragnehmer zu beantragen. Die Abnahmeunterlagen werden je 2fach, zzgl. 1fach in digitaler Form (CD mit allgemein gültigen Datenaustauschdateien pdf, dwg, dxf, xls, txt etc.) erstellt.

Die Gebühren für alle Abnahmeprüfungen, Gefährdungsbeurteilung

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

sowie evtl. damit verbundene Ersatzmaßnahmen sind vom Auftragnehmer zu tragen, siehe LV-Pos. 1.1.90 / 1.1.100.
Voraussetzung zum Antrag auf Abnahme durch den Fachingenieur bzw. den AG ist die erfolgte Abnahme der Anlage durch eine ZÜS sowie die Vorlage der dazugehörigen mängelfreien Prüfbescheinigung.
Die erforderlichen Abnahmen sind durch den TÜV SÜD Industrie Service durchführen zu lassen.
Die bei der Abnahme durch die Bauleitung festgestellten Mängel werden dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt und sind innerhalb der gesetzten Frist zu beseitigen.

Transport

Für den Transport und die Einbringung von schweren Anlagenteilen stehen bauseits keine Leistungen zur Verfügung.

Als Lastaufnahmepunkt kann nur die im Triebwerksraum befindliche Montageträgerkonstruktion (Q= 500 kg) genutzt werden.

Anlagenteile sind auf die Tragkraft des Montageträgers zu bemessen, ggf. geteilt abzutransportieren bzw. anzuliefern.

Bei Transporten im und am Gebäude ist die vorhandene Bausubstanz so zu schützen, dass Beschädigungen bzw. Zerstörung ausgeschlossen sind.

Die vorhandene Montageluke im Fußboden (zum Flurbereich 14. OG) kann in Absprache mit dem AG temporär genutzt werden, und ist nach Beendigung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu verschließen.

Auf die weitergeführte Mieternutzung des Hauses wird nochmals hingewiesen!

Hinweis:

Eine Nutzung des jeweils zuerst fertig gestellten Aufzuges für Materialtransporte während der Bauzeit ist nicht zulässig!

Wartung

Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufzüge ist mit dem Angebot eine regelmäßige Instandhaltung nach DIN EN 13015 (Einfachwartung mit je 4 Wartungen p.a.) für den Gewährleistungszeitraum anzubieten. Dieser Vertrag (siehe beiliegende Anlage) umfasst die Stellung von Putz- und Schmiermaterial, Prüfung und Nachstarbeiten aller Sicherheitseinrichtungen sowie das und Schmieren aller zur Anlage gehörenden Teile und die Kontrolle der Ölstände sowie Lieferung von neuen Ölen und deren Austausch.

Die Wartungsleistungen werden bei der Auftragsvergabe (hochgerechnet auf 4 Jahre) in die Wertung einbezogen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LV:	LWB-PS-M120 KG 460	Mockauer Str. 120 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR
-----------------	-----------------------	--	--------------

Die Kosten sind unter der betreffenden LV-Position 1.1.120 separat auszuweisen.

Notruf und Personenbefreiung

Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufzüge ist mit dem Angebot der Fernnotruf sowie die Personenbefreiung für den Gewährleistungszeitraum (4 Jahre) nach Inverkehrbringung und Übergabe gemäß beiliegendem Vertragsmuster anzubieten. Die Kosten sind unter der betreffenden LV- Pos. 1.1.130 gesondert auszuweisen.

Mängelansprüche

Die Verjährung der Mängelansprüche beträgt gem. VOB 4 Jahre.

Während der Gewährleistungszeit hat der Auftragnehmer auch alle elektrischen und mechanischen Teile der Anlagen, soweit erforderlich, zu reparieren oder zu ersetzen und auftretende Störungen kostenlos zu beseitigen.

Mit der Behebung der Störungen muss innerhalb von 2 Stunden, mit Reparaturen im Zuge der Wartung spätestens 3 Arbeitstage nach Meldung begonnen werden.

Reparaturen und Ersatzteillieferungen sind nicht durch den Auftragnehmer zu vertreten, wenn sie auf Missbrauch der Anlage oder auf andere Gründe außerhalb seines Einflussbereiches zurückzuführen sind.

Technische Unterlagen

Die erforderlichen Revisionsunterlagen sind bei Übergabe der Aufzugsanlage 1-fach in Papier, zzgl. 1fach in digitaler Form (Mindestumfang gemäß AMEV Aufzug 2022) mindestens 3 Wochen vor Abnahme und Inbetriebnahme zu liefern. Die Kosten sind unter LV-Pos. 1.1.100 gesondert auszuweisen.

Materialien

Es dürfen nur handelsübliche Materialien und Komponenten verwendet werden, welche über deutsche Vertriebsnetze bezogen werden können.

Allgemeine Ausführungshinweise

Sämtliche Umbauarbeiten werden vom Auftragnehmer durch besonders qualifiziertes und erfahrenes Fachpersonal durchgeführt.

Die Arbeitszeit ist mit dem Auftraggeber abzustimmen, jedoch wird besonderer Wert auf eine kurze Außerbetriebnahme der jeweiligen

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

Aufzugsanlage gelegt. Auf die Nutzung der Mietbereiche während Ausführung der Arbeiten wird hingewiesen.
Eventuell erforderliche Schweiß-, Schneid- und Brennarbeiten sind in Eigenverantwortung auszuführen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Vorsorgemaßnahmen, brandschutztechnische Belange betreffend, sind vorzunehmen (Brandwache, Einfeuchten der Etagen etc.).

Die Einrichtung der Baustelle ist allein Sache des Auftragnehmers.

Vor Anlieferung größerer Bauteile sind die erforderlichen Absprachen mit dem Auftraggeber bezüglich evtl. erforderlicher Lagerungsstätten zu treffen.

Die Überwachung der Arbeiten liegt beim Auftragnehmer. Er ist für eine ordnungsgemäße, den geltenden Vorschriften und Vertragsbedingungen entsprechende Montageabwicklung verantwortlich.

Während des gesamten Umbauzeitraumes ist eine Aufzugsanlage stets betriebsbereit zu halten!

Hinweis:

Vorhandene Rauchmelder im Flurbereich sowie Triebwerksräumen sind während der Umbauarbeiten abzudecken bzw. außer Betrieb zu nehmen!

Entstörungsarbeiten

Während des gesamten Umbauzeitraumes sind evtl. auftretende Störungen an einer der beiden Altanlagen grundsätzlich durch den AN Aufzug zu beseitigen, so dass keine andere Fachfirma hinzugezogen werden muss.

Termine

gem. Vertragsbedingungen für Bauleistungen des AG.

Die Vorlage der kompletten Werkplanung (incl. Feinterminplan) muss spätestens 3 Wochen nach Beauftragung erfolgen.

Gesamtdauer der Umbauarbeiten je Aufzug: max. 10 Wochen.

Akustische Forderungen

Zur Körperschalldämmung sind die Aufzugsmaschine und der Schaltschrank auf Federelemente zu stellen, wobei als Grundlage zur Auslegung der Federelemente die DIN 8989 dienen soll.
Die vorgegebenen Grenzwerte für alle Komponenten sind zwingend einzuhalten. Auflager der neuen Antriebe gem. DIN 8989, mind. EL1).

Antriebsaufstellung

Die Aufstellung der neuen Antriebe ist analog Bestand im

Leistungsverzeichnis

Projekt:	LWB-PS-M120	Mockauer Str. 120	
LV:	KG 460	55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR

Triebwerksraum über dem Schacht auf einem Lastverteilungsrahmen vorzusehen (Lasteinleitung in Schachtwände). Eine Antriebsmontage im Schachtkopf ist alternativ zugelassen.
Lagerungen für Seilscheiben, Führungsrollen etc. sind mit wartungsfreien Wälzlagern von hoher Lebensdauer auszuführen.

Nicht benötigte vorhandene Deckenöffnungen zum Triebwerksraum sind nach Beendigung der Arbeiten vom AN trittfest und in F 90 - Qualität zu verschließen, (ausgenommen benötigte Öffnungen für Schachtrauchabzug).

Demontage

Der vollständige Rückbau bzw. Demontage aller vorhandenen Aufzugsanlagenteile, einschließlich Bauteile im jeweiligen Triebwerksraum ist in den Angebotspreis einzurechnen (siehe LV-Pos. 1.1.10).

Durch die Demontage temporär offene Schachtzugänge sind mit Staubschutzwänden entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften zu sichern und bei Verlassen der Baustelle vollflächig zu verschließen. Zusätzlich sind offene Zugänge staubdicht abzukleben.
Vorzugsweise soll der Austausch der Schachttüren unmittelbar nacheinander durchgeführt werden, so dass offene Zugänge nur temporär entstehen.

Nicht mehr benötigte Altteile sind mediengerecht zu entsorgen, auf Verlangen ist ein Entsorgungsnachweis vorzulegen

Zubehör

Das für den Aufzug erforderliche Spezialwerkzeug sowie

- 1 Handlampe mit 5 m Kabel
- 1 Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb"
- 3 Notentriegelungsschlüssel
- 1 komplette Beschilderung gem. Vorschrift
- 3 Schlüssel je Schließzylinder

- 1 Behälter für Schutzmatte (1 Satz für beide Aufzüge)

ist mitzuliefern, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Grundsätzliche Ausführungsbestimmungen für E-Anlagen

Die elektrische Ausrüstung der Anlage ist in allen Teilen der Forderung gem. EMV Gesetz und CE-Kennzeichnung auszuführen.

Die Steuerung darf grundsätzlich nur dann in Betrieb genommen werden,

Leistungsverzeichnis

Projekt: LV:	LWB-PS-M120 KG 460	Mockauer Str. 120 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120	Währung: EUR
-----------------	-----------------------	--	--------------

wenn sie die in den DIN VDE 0838 (EN 60 555) festgelegten Grenzwerte einhält.

Entsprechende Überspannungsableiter (nach DIN VDE 0100-534) sind nachweisbar selektiv wirkend an den Eingängen der Leitungen in die Aufzugsanlage einzubauen

Insbesondere sind dies Mittel- und Feinschutz für Starkstromteil und kombinierte Kompaktgeräte (Grob-, Mittel- und Feinschutz) für die Steuerungseingänge.

Der vorhandene Potentialausgleich in Schacht und Triebwerksraum ist vom AN Aufzug an die neue Anlage wieder anzuschließen (innerer Potentialausgleich ist zu gewährleisten).

Elektrotechnische Bedingungen

Zum Anschluss aller elektrischen Geräte und Motoren steht die jeweils vorhandene Elt.-Zuleitung mit Drehstrom (TN-S Netz 230 V / 400 V) 50 Hz zur Verfügung. Eine evtl. notwendige Umverlegung zum neuen Standort des Steuerschranks gehört zum Leistungsumfang des AN Aufzug.

Die Verlegung der Anschlusskabel und Steuerleitungen erfolgt weitgehend in gut zugänglichen Kabelkanälen (FW-Aufzug in Stahlblech). Im Triebwerksraum werden Kabelkanäle verwendet, im Fußbodenbereich mit Anschrägung, trittfest.

Kabelkanalabdeckungen gehören mit zur Lieferung des Auftragnehmers.

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

Alle elektrischen Einrichtungen im Schacht sind gem. DIN EN 81 Teil 72 im Schutzgrad IPX3 nach EN 60529 auszuführen.

Unterweisung der beauftragten Personen

Es sind mindestens 3 technische Kräfte als beauftragte Personen (Aufzugswärter) gemäß TRBS 3121 einzuweisen.

Die Einweisung hat zu einem speziellen Termin vor der Abnahmeprüfung der ZÜS zu erfolgen und ist in den Dokumentationsunterlagen zu protokollieren.

Die Kosten für die Einweisung und Prüfung sind vom AN Aufzug zu tragen.

Kundendienst

Standort und Größe der nächstgelegenen Kundendienstabteilung ist im Datenblatt anzugeben.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120
LV: KG 460

Mockauer Str. 120
55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120

Währung: EUR

Zeichnungen

Die beiliegende Planungszeichnung Nr. PA01+02 ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlage.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die nachfolgenden technischen Daten sowie Beschreibungen gelten für beide Aufzugsanlagen, sofern nichts anderes vermerkt

Technische Daten (Aufzüge A1/ PA + A2/ FW)

Tragfähigkeit	Q	=	1000 kg
zul. Personenzahl	N	=	13
Nenngeschwindigkeit	v	=	1,6 m/s
Fahrkorbtiefe	KT	=	2100 mm
Fahrkorbbreite	KB	=	1100 mm
Fahrkorbhöhe	KH	=	2200 mm
durch abgehängte Decke			2100 mm i. L.
Fahrkorbtürbreite	KTB	=	900 mm
Fahrkorbtürhöhe	KTH	=	2000 mm
Durchladung			nein
Fahrschachtbreite	SB	=	2125 mm
Fahrschachttiefe	ST	=	2565 mm
Fahrschachtkopfhöhe ¹⁾	SK	=	3660 mm
Fahrschachtgrubentiefe ¹⁾	SG	=	1350 mm
Fahrschachttürbreite	STB	=	900 mm
Fahrschachttürhöhe	STH	=	2000 mm
Anzahl der Haltestellen	HA	=	16
Anzahl der Schachttüren			16
Förderhöhe	FH	=	42,00 m
Fahrtenzahl	F/h	=	180
Antriebsart			Treibscheibenantrieb oben über dem Schacht angeordnet (TWR)

Anmerkung:
Schachtabmessungen sind Bestandsmaße, Lotaufmaß erforderlich!

¹⁾ Beachtung der erhöhten Fahrgeschwindigkeit gegenüber Bestand (neu: 1,6 m/s):

Erforderliche technische Ersatzmaßnahmen zur vorschriftenkonformen Einhaltung der Schutzräume sind vom AN Aufzug umzusetzen (Geländer auf FK-Dach kontaktgesichert, Sicherheitskontrollschaltung, Klappstützen, Hinweisschild auf Fahrkorbdach etc.).

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Kabine

Kabinenbeschreibung

Die Kabine ist schwingungsisoliert im Kabinenrahmen aufzuhängen und in gedämpften Gleitführungen (mit Selbstölern) an den Führungsschienen zu führen.

Halteschuhe der Gleitführung erhalten PEC-Einlagen und sind schmierungsarm zu fahren.

Die Kabine soll für den Transport von Personen und Lasten entsprechend ihren Abmessungen geeignet und in Panelabkantbauweise gebaut sein.

Die Mindestmaterialstärke der Wandpaneele soll 1,5 mm betragen.

Die Kabinenwände sind in Edelstahl (rostfrei) auszuführen. Die Vorgaben der DIN EN 81 Teil 20 zur Oberflächenbelastung sind zu beachten.

Eine vollflächige Entdröhnung/ Schalldämmung, mind. 5 mm, ist von außen ganzflächig auf alle Wandverkleidungen (ausgenommen Türeinzüge) aufzubringen.

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

Die Kabine ist nach DIN EN 81 Teil 72 als Feuerwehrrkabine auszuführen und muss die Funktionen für Selbstbefreiung der Feuerwehr und Befreiung von Aufzugsnutzern von außen erfüllen.

Der Feuerwehrausstieg in der Kabine ist hinter einer mit Feuerweherschließung ausgestatteten Drehtür (Schließzylinder bündig mit Schlüsselrosette) vorzusehen.

Die Drehtür ist mit Gravur Feuerwehrausstieg zu beschriften. Die Notklappe im Kabinendach (kontaktgesichert) ist in der Lichtdecke zu integrieren, Größe ca. 700 x 500 mm (in Abhängigkeit von der Kabinendachkonstruktion/ Tragrahmen).

Die gemäß Vorschrift für Feuerwehraufzüge für Selbstrettung erforderliche Leiter an der Kabinenaußenwand zur Erreichung der nächsten Haltestelle ist vorzuhalten.

Für die nachfolgend geforderte Ausführung von

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Bauteilen und Oberflächen in Edelstahl ist rostfreier
Edelstahl V2A (1.4301, AISI 304) bzw. V4A (1.4571, AISI
316) zu verwenden.

Kabinenseitenwände

Die Kabinenseitenwände sind wie folgt auszubilden:

Senkrechte Vorhangpaneele aus Edelstahl in
Abkantbauweise, auf Trägermaterial (Stahlblech),
Fugenausbildung im Bieterstandard.

Oberfläche Leinen, Raute, Karo nach Bemusterung.

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

In einer Seitenwand ist eine geeignete Nische zur
Lagerung einer Ausstiegsleiter auszubilden. Schließung
mittels Paneeltür identisch mit Dachausstieg (FW-
Schließung).

Diese Ausstiegsleiter (ggf. teleskopierbar) ist vom AN
Aufzug mitzuliefern (Material Aluminium, Ausführung
nach EN 131-1).

Kabinenvorderwand

Edelstahloberfläche wie Kabinenseitenwände, mit
vollflächiger Dämmung, ohne Schattenfugen und ohne
Paneele.

Kabinenrückwand

wie Seitenwände, zusätzlich Spiegel (siehe
Beschreibung Spiegel)

Kabinentürbelag

Material: Edelstahl, ganzflächige Belegung, Oberfläche
Leinen, Karo, Raute zur Bemusterung.

Kabinenbeleuchtung

Lichtdecke mit bündig integrierter direkter Beleuchtung
(Farbton warmweiß, ca. 3000 K).

Die Helligkeit beträgt in 1,0 m Höhe über dem
Kabinenfußboden mind. 100 Lux.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Beleuchtungskörper als energiesparende LED-
Flächenleuchten hinter VSG- Abdeckung (Milchglas bzw.
satinert).

Ausführung vandalenresistent gem. DIN EN 81 Teil 71
Pkt. 5.4.4 bündig und ohne sichtbare
Befestigungselemente.
Abmessungen der Lichtdecke:
ca. 900 mm Breite x 1900 mm Tiefe (zweiteilig).

Ein einfacher Austausch der Beleuchtungskörper muss
vom Inneren der Kabine möglich sein

Material der Lichtdecke (Rahmen): Stahlblech lackiert
(RAL-Ton 9010, reinweiß)

In betriebsarmen Zeiten muss eine automatische
Abschaltung der Beleuchtung möglich sein (Zeitraum frei
einstellbar).

Das Notlicht ist zu integrieren (mind. 10 Lux für
Mindestdauer 1 h).

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

Der Feuerwehrausstieg (Notklappe Größe mind. 0,5 x
0,7 m) muss leicht erreichbar sein und bei der
Konstruktion der Lichtdecke berücksichtigt werden (1
Deckenpaneel).
Dauerhafte Beschriftungen für die Kennzeichnung des
Feuerwehrausstieges sind anzubringen.
Die Forderungen gem. DIN EN 81 Teil 72 Pkt. 5.4.1 sind
zu beachten.

Die genaue Ausführung ist zu bemustern.

Kabinendecke

Die Kabinendecke ist aus abgekanntem Stahlblech
trittsicher herzustellen.

Öffnungen für Be- und Entlüftung sind unsichtbar (unter
Sockelleiste/ über Lichtdecke) vorzusehen.

Ausführung:
Farbton:

Stahlblech
reinweiß

Sockel

Material: Edelstahl geschliffen K 240, ab OKFF Kabine

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

ca. 70 mm hoch, umlaufend, mit darunterliegenden
Belüftungsöffnungen.

Bodenbelag

Bodenwanne zur Aufnahme des vom AN mitzuliefernden
Steinbelages als kunstharzgebundener Granitkies (Typ
Granit 90) bzw.
Hybrid-Natursteinelement (grama blend o.ä.) mit geringer
Aufbauhöhe 6-8 mm (Gewicht ca. 15 kg/m²)
auf einem stabilen Traglech bzw. Unterkonstruktion
verlegt.
Rutschfestigkeitsklasse mind. R9, schwer entflammbar
nach EN 13501-1 (Klasse C).
Alternativ Tränenblech Edelstahl, Festlegung nach
Bemusterung

Fußbodenbelag ausgelegt für eine Radlast von 350 kg.
Bei Belastung darf keine bleibende Verformung
auftreten.

Handlauf

Handlauf als Rundprofil, Durchmesser mind. 38 mm,
kabinenumlaufend, in 0,90 m Höhe über OKFF Kabine,
verwindungssteif, ohne sichtbare Befestigungspunkte
montiert.

Material des Handlaufs, der Wandanschlüsse, Enden
und Eckverbindungen: Edelstahl, geschliffen

Kabinentableau

Das Steuerungstableau ist als klappbares
Senkrechtpaneel in Edelstahl K180/ K240 auszuführen
und flächenbündig in der rechten Seitenwand zu
integrieren (durchgehend über volle Kabinenhöhe analog
den übrigen Paneelen). Der Handlauf ist in diesem
Bereich zu unterbrechen.

Die Betätigungstaster sind bündig in das Paneel
einzuarbeiten. Die Forderungen der DIN EN 81-70 (opt.,
akust. Signalisation) sind zu beachten.

Rufknöpfe:

unterster Rufknopf: 0,90 m über OKFF Kabine
oberster Rufknopf: ca. 1,20 m über OKFF Kabine

Anordnung der Knöpfe: zweireihig (nach Bemusterung).

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Zusätzlich sind im Tableau zu integrieren:

- Notruftaster
- Tür-Auf- und Tür-Zu-Taster
- Sonderfahrtschlüsselschalter (Profilzylinder austauschbar gegen Hausschließung) mit Gravur "Vorzug/ Ein-Aus"
- Stand- und Weiterfahrtanzeige
- Kabinenlüfter
- Feuerwehrschrüßelschalter (nur A2)

Die Taster und Anzeigen sollen in vandalensicherer Ausführung gem. EN 81 Teil 71 (Klasse 1) geliefert werden (Tasterbezeichnung erhaben, schwarz). Schutzgrad IP X3 gem. DIN EN 81 Teil 72.

Kurzhubtaster mit Edelstahlabdeckung und Quittungsring.

Tastergröße: mind. 30 mm x 30 mm,
Etagenbezeichnung wie Bestand (-1, E, 1 - 14)

Auf der Deckplatte ist eine rot unterlegten Gravur "Aufzug im Brandfall nicht benutzen" (einschl. Piktogramm) zu integrieren.

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

Es sind alle Bedien- und Steuerungsfunktionen für den Feuerwehriebetrieb nach DIN EN 81 Teil 72 vorzurüsten (separate Sprechstelle, Schlüsselschalter etc.). Piktogramm für Feuerwehraufzug (Gravur rot unterlegt) Größe 20 x 20 mm, ist auf der Deckplatte zu integrieren.

Gegensprechanlage

Ausführung mit 3 Sprechstellen:

1 x im Kabinentableau, 1x Schachtgrube sowie
1 x im Schaltschrank (Triebwerksraum)

Etagenanzeige im Kabinentableau

Optische Standanzeige als elektronische Multifunktionsanzeige mit frei programmierbarem, hinterleuchtetem TFT-Display mit Richtungspfeilen,

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

flächenbündig im Kabinentableau integriert. Größe mind. 5,7" Zoll.
(Ziffernhöhe mind. 40 mm, Anordnung mittig im Kabinentableau ca. 1,80 m über Kabinenboden).

Anzeige der Etagenbezeichnung analog Bezeichnung der Taster des Kabinentableaus.

Geforderte Sonderfunktionen wie Sonderfahrt, Brandfall, Überlast etc., sind über diese Standanzeige darzustellen (A2: zusätzlich Feuerwehbetrieb).

Weiterhin ist eine akustische Anzeige über Sprachsynthesizer für Ansage von Sonderfunktionen, wie Überlast und Brandfall, im Kabinentableau zu integrieren.

Spiegel

Über volle Kabinenbreite, kristallklar, bruchsfest (VSG), an der Kabinenrückwand befestigt, ab Höhe Handlauf bis UK abgehängte Decke, mit Einfassung (Rahmen) in Edelstahl, analog Kabinenwänden.
Ein einfacher Austausch bei evtl. Beschädigungen ist sicherzustellen.

Türantrieb und Türart

Ausführung als geregelter Zahnriemenantrieb mit sinusförmigem Öffnungs- und Schließverlauf.
Der Türantrieb soll ohne mechanische Schaltkurve oder Endanschläge vorgesehen werden.

Die Regelelektronik ist in einem separaten Steuergehäuse (vollständig verschlossen) unterzubringen.

Schließkraftbegrenzung gem. Vorschrift max. 150 N.
Der max. Schalldruckpegel wird mit max. 55 dBA gefordert.

Die Türblätter sollen an Führungsschienen aus gezogenem Flachstahl mit runder Lauffläche hängen.
Die Laufrollen sind kugellagert lebensdauergeschmiert und mit geräuschkämpfendem Belag versehen.

Als Türart werden 2-blättrige, mittig öffnende Teleskopschiebetüren gefordert.

Türschwellen und Unterkonstruktion sollen für eine Radlast von mind. 350 kg ausgelegt werden.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Übertragung der Türbewegung zwischen Kabine und Schachttür erfolgt formschlüssig und ohne Spiel mittels Spreizschwert.

Die Schließkante der Kabinentür soll einen 2D-Lichtvorhang (Überwachungsbereich bis mind. 1,80 m Höhe über OKFF) erhalten, der mit unsichtbarem Wechsellicht im Infrarotbereich arbeitet (gegen Fremdlicht und Rauch unempfindlich).

Bei Unterbrechung des Lichtstrahles während des Schließvorganges muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden.

Nach einer frei einstellbaren Zeit muss die Türkantensicherungseinrichtung (Lichtvorhang) überbrückt werden. Die Tür muss dann mit langsamer Schließgeschwindigkeit schließen, wobei in der Kabine ein akustisches Signal zugeschaltet wird (Drängelsteuerung).

Die Zwangsschließfunktion muss bei Betätigen des Tür-Auf-Knopfes unwirksam werden.

Der Aufzug muss mit geschlossener Tür in der Haltestelle parken.

Sofern die gem. DIN EN 81-20 Pkt. 5.3.4 vorgegebenen Maße überschritten werden, ist eine Zwangsschließung vorzusehen, die ein Öffnen der Fahrkorbtür nur in der Entriegelungszone zulässt (Zusatzverriegelung).

Geländer

Auf der Kabine ist ein festmontiertes Geländer mit Handlauf und Zwischenstab (Höhe gem. Errichtungsvorschrift) vorzusehen.

Kabinenbelüftung

gem. DIN EN 81-20 (Öffnungen unter Sockelleisten anordnen). Zusätzlich ist ein geräuscharmer Walzenlüfter in der Kabinendecke (nicht sichtbar) zu integrieren, Ausführung akkugepuffert für Notbetrieb.

Schutzmatten

Unter der Kabinendecke sind an den Wänden Halter für Schutzmatten

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

zu montieren und vandalenresistent zu befestigen.

Die Schutzmatte für die Kabinenwände, bestehend aus rissfestem Segeltuch o. glw., mit eingenähter dämpfender Füllung (Filz / Kunststoff o.Ä.) sind mit Druckknöpfen (Clipsystem) bzw. Anhängesösen und mit Ausschnitten für die Anzeige und das Bedientableau zu liefern.

Es ist 1 Satz Schutzmatte für beide Aufzüge in einem verschlossenen Behälter zu liefern.

Antrieb

Antriebsbeschreibung

Treibscheibenantrieb als frequenzgeregelter Drehstromantrieb.

Die Antriebseinheit ist im Triebwerksraum auf einem Stahlrahmen aufzustellen, welcher eine Lasteinleitung über einen mitzuliefernden Lastverteilungsrahmen in die Schachtwände ermöglicht.
Eine Antriebsmontage im Schachtkopf ist alternativ möglich.

Das Triebwerk soll auf schwingungsdämpfenden Elementen mit doppelt elastischer Lagerung (mind. EL 1 gem. DIN 8989) sitzen.

Notwendige Befestigungskonsolen sind mittels zugelassener Systeme zu dübeln und gehören zum Lieferumfang des AN Aufzug.

Ausführung als energieeffizientes Schneckenstirnradgetriebe, alternativ als permanent erregter Synchronmotor mit niedriger Drehzahl (getriebeles).

Eine stromlose Personenbefreiung für jeden Lastfall (insbesondere Halblast) ist zu gewährleisten und durch zusätzliche technische Maßnahmen sicherzustellen (keine Zusatzakkus).

Beide Bremskreise sind durch Mikroschalter zu überwachen.

Motor mit Laufzeitüberwachung, Ausführung gemäß DIN EN 81 Teil 20 Pkt. 5.9.2.7.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Frequenzregelung

Der Antriebsmotor ist durch einen Frequenzumrichter stufenlos zu regeln.

Es sind energieverzehrende Bremswiderstände zu integrieren.

Die Regelung muss bei Raumtemperaturen zwischen +5° und +45 °C sowie Spannungsschwankungen im Netz von ± 10 % funktionsfähig bleiben:

Ausführung für mind. 180 Fahrten/h sowie eine Haltegenauigkeit von ± 5 mm. Die evtl. Nachregulierung erfolgt bei offener Tür.

Der geregelte Antrieb muss die geforderte Geschwindigkeit von 1,6 m/s erfüllen.

Die Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgänge sollen stufenlos erfolgen.

Fangvorrichtung

Sicherheitsbremsfangvorrichtung gem. DIN EN 81 Teil 20, Pkt. 5.6.2, welche den Aufzug bei Überschreitung der Fahrgeschwindigkeit in beide Fahrtrichtungen zwangsläufig außer Betrieb setzt, mit Kontakteinbau von allen erforderlichen Geräten wie Geschwindigkeitsbegrenzer usw.
Die Fangvorrichtung muss nach Auslösung ohne zusätzliche Hilfsmittel, ausgenommen Treibscheibenklemme, wieder zu lösen sein.

Geschwindigkeitsbegrenzer

gem. Errichtungsvorschrift für beide Fahr- und Fangrichtungen, Anordnung im Triebwerksraum.

Eine Absinkverhinderung gem. DIN EN 81-20 ist vorzusehen.

Tragmittel/ Aufhängung

Die Zugbeanspruchung der zu liefernden Spezialseile ist niedrig zu halten, so dass eine lange Lebensdauer erreicht werden kann.

Tragseile nach DIN EN 12385.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Abweichungen vom Nenndurchmesser: 0 - 3 %.

Alternativ sind stahlseelenarmierte PU-Gurte im Bieterstandard zulässig (Lebensdauer mind. 1,8 Mio. Fahrten bzw. 12 Jahre).

Die erforderlichen Seilrollen einschließlich Achse und Lager sind mit wartungsfreien Kugellagern auszurüsten.

Die vorhandenen Seilöffnungen sind wiederzuverwenden. Sofern bieterspezifisch Anpassungen erforderlich werden, sind notwendige Kernbohrungen im Leistungsumfang des AN Aufzug enthalten.

Aufhängung: im Bieterstandard

Treibscheibe

Es ist eine gehärtete Serientreibscheibe zu liefern.

Nicht mehr benötigte Seildurchbrüche zwischen Schacht und Triebwerksraum sind vom AN Aufzug unter Beachtung der freien Mindestquerschnitte für die Schachtentrauchung (je Aufzug mind. 0,14 m²) vollflächig und trittfest zu verschließen (Stahlblech).

Die übrigen Öffnungen zur Entrauchung sind mittels trittfester Gitterroste zu verschließen.

Gegengewicht

Ausführung gem. Errichtungsvorschrift DIN EN 81-20 zum Ausgleich des Kabinengewichtes und etwa 50 % der Nutzlast. Das Gegengewicht ist mit automatischen Schienenölern zu versehen und an Führungsschienen geführt. Die Einlagen sind mit einer geeigneten Sprungsicherung zu versehen.

Fahrbahnverkleidung in der Schachtgrube gem. DIN EN 81 Teil 20 (Höhe ab Grubensohle mind. 2,0 m) vollwandig in Stahlblech. Bei durchbrochener Ausführung sind die Anforderungen der EN ISO 13857 zu beachten.

Triebwerksraum

Der vorhandene Triebwerksraum befindet sich jeweils oben, über dem Aufzugsschacht, wie auf der zugehörigen Zeichnung dargestellt.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Lastaufnahmemittel im Triebwerksraum zur Vereinfachung der Transporte sind vorhanden und können genutzt werden (Tragfähigkeit Q= 500 kg).

Anlagenteile für den Triebwerksraum sind so zu liefern und zu montieren, dass ein einfacher Transport durch das Treppenhaus und die vorhandene Montageluke durchgeführt werden kann.

Die vorhandene T30 Montageluke (Decke Flurbereich 14. OG) mit Abmessungen von ca. 1,10 m x 1,40 m) kann nach Absprache mit dem AG genutzt werden.

Eventuelle Beschädigungen sind nach Beendigung der Arbeiten zu beseitigen.

Triebwerksraumentrauchung /-belüftung

Erfolgt über vorhandene Brandgaslüfter.

Schacht

Schachtbeschreibung

Es handelt sich um jeweils vorhandene Fahrschächte, in denen sich zzt. Altanlagen befinden.

Für die neuen Bauteile können die vorhandenen Ankerschienen nach statischer Prüfung durch den AN Aufzug genutzt werden.

Zusätzlich notwendige Befestigungen sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln bzw. nach Erfordernis, Injektionsankern auszuführen.

Schachtgrube

Die neuen Aufsetzpuffer sind auf Stahlrahmen vorzusehen.

Es ist ein neuer Grubenabstieg zu liefern und montieren. (Ausführung gem. DIN EN 81-20, Anhang F), Material Aluminium.

Weiterhin ist in der jeweiligen Schachtgrube ein Feuchtesensor zu installieren, welche den Aufzug bei eindringendem Wasser außer Betrieb nimmt. Die Evakuierung soll dabei in das Erdgeschoß erfolgen (Messbereich ca. 35-90 % rF).

Die Schachtgruben erhalten einen neuen

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

staubbindenden Anstrich (siehe Pos. 1.1.40 ff.).

betrifft nur Aufzug A2 (FW):

Alle elektr. Einrichtungen im Grubenbereich sind im Schutzgrad IP67 auszuführen!

Schachttüren

Türblätter und Rahmen 2fach grundiert, belegt mit Edelstahl analog Kabinentür.

Schwellen-, Rahmen- und Kämpferbefestigung erfolgt mit vom AN zu liefernden und zu montierenden Dübeln. Vorhandene Ankerschienen im Schwellenbereich können nach statischer Prüfung wiederverwendet werden.

Ausführung gem. DIN EN 81-58 (mind. E90). Die Türrahmen (Zargen) sind den vorhandenen Öffnungsgrößen in Breite und Höhe anzupassen.

Die Türverschlüsse müssen Bauart geprüft sein. Sowohl die Türinnen- als auch die Türaußenflächen sind mit einem Korrosionsschutz zu versehen.

Schachttürfabrikat ist im Datenblatt anzugeben.

Türschwellen und Unterkonstruktion sollen für eine Radlast von mind. 350 kg ausgelegt werden.

Ein trittfestes Distanzstück (Zusatzschwelle/ Übergangsblech) zwischen Türschwelle und vorhandenem Fertigfußboden ist vorzusehen (Material wie Türschwelle bzw. Edelstahl nach Abstimmung mit dem AG).

Hinweis:

Sofern kein unmittelbarer Austausch der Türen erfolgt, sind eigenverantwortlich Staubschutzwände (vollflächig verschlossen) aufzustellen.

Türleibungen

Zwischen Türrahmen und Innenseite der Rohtüröffnung ist ein umlaufender Anschlusswinkel, mind. 2 mm dick, als Spaltverschluss mitzuliefern und zu montieren, gilt auch für den Schwellenbereich. Material: Stahlblech verzinkt

Weiterhin sind für alle Schachtzugänge Mauerumfassungszargen in Edelstahl (Oberfläche

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

analog Schachttürbelag) zur Verblendung der Türlaibung zu liefern (je 16 Stck.).
Stärke mind. 1,5 mm, Zargenspiegel ca. 200 mm umlaufend.
Laibungstiefe ca. 300 mm.

Die vorhandenen Umfassungszargen sind zu demontieren. Notwendige Anpassarbeiten, insbesondere die vorhandene Trockenbauverkleidung der Zugangsbereiche betreffend (Abbruch-, Putzarbeiten), sind im Leistungsumfang des AN enthalten (siehe LV-Pos. 1.1.40 ff).

Eine geeignete Brandschutz-Unterbeschichtung mit bauaufsichtlicher Zulassung ist innenseitig vollflächig aufzubringen (System permacor o. glw.), bzw. Verfüllen mit Brandschutzmörtel.

Hängekabel

Das Hängekabel ist mit zusätzlich 10 % Leeradern in angepassten Längen vom Triebwerksraum bis zur Fahrkorbdecke durchgehend auszuführen. Ausführung im Bieterstandard.

Der Hängekabelkasten mit den erforderlichen Klemmen ist fest verschraubt in geschlossenem Gehäuse auf dem Kabinendach zu montieren.

Zusätzliche Adern für die Schwachstromkommunikation sind vorzusehen.

Schachtbeleuchtung

Nach Errichtungsvorschrift DIN EN 81 Teil 20, in jeder Ebene sowie in der Schachtgrube und Schachtkopf, bestehend aus LED-Langfeldleuchten, Abdeckung der Beleuchtungskörper mit Kunstglas.
(Alternativ LED-Leuchten Band)

Beleuchtungsstärke mind. 50 Lux 1m über Kabinendach bzw. Grubensohle sowie mind. 20 Lux an allen übrigen Schachtbereichen.

Die Schachtbeleuchtung muss von 3 Stellen aus- und einschaltbar sein:

- vom vorhandenen Triebwerksraum (Steuerschrank)
- in der Schachtgrube

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

- vom Kabinendach

Schachtbefestigungen

Zur Befestigung der neuen Schachteinbauten können die vorhandenen Ankerschienen nach statischer Prüfung durch den AN Aufzug wiederverwendet werden.

Zusätzliche Befestigungen sind mittels bauaufsichtlich geprüfter und zugelassener Dübel Systeme auszuführen.

Schachtverkleidung

falls erforderlich, im Türbereich gem. Vorschrift DIN EN 81-20 / Pkt. 5.2.5.3 (Abstandsmaße im Schacht)
Ausführung mittels Baustoffe der Brandschutzklasse A nach DIN 4102 / Teil 1.

Führungsschienen

Ausführung nach DIN ISO 7465.

An den Schienenfüßen sind abnehmbare Auffangbehälter für Schmierstoffe vorzusehen.
Sämtliche Schienenbefestigungselemente gehören zum Lieferumfang des AN Aufzug.

(Anmerkung: Schienenfüße und Aufsetzpuffer stehen derzeit auf separatem Sockel mit Abmessungen ca. 50 mm hoch, Wiederverwendung ist zu prüfen, ansonsten Abbruch durch AN Aufzug, im Leistungsumfang enthalten)

Schachtrauchabzug

erfolgt über vorhandene Öffnungen in der Schachtdecke (Seildurchbrüche).

Im jeweiligen Triebwerksraum sind zusätzlich Brandgasventilatoren (Fabr. Helios) zur Rauchabsaugung vorhanden.

Steuerung

Allgemeine Steuerungsbeschreibung

Einknopfsammelsteuerung (abwärts sammelnd) für Gruppenbetrieb in Microprozessorausführung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Gruppensteuerplatine ist in einem der
Steuerschränke mit einer unabhängigen
Spannungsversorgung zu integrieren.

Zusätzliche Gruppennetzteile sichern eine galvanische
Trennung der Schachtbusssysteme von den
Fahrkorbbussen.
Bei möglichem Ausfall einer Gruppensteuerplatine muss
ein Notprogramm in jedem Aufzug (Einzelsteuerung) den
weiteren Betrieb des Aufzuges sicherstellen.

Ein Sperren der Außensteuerung für die
Gruppenfunktion muss für jeden Aufzug manuell möglich
sein.

Ausführung aller elektrischen Betriebsmittel gem.
Anforderungen der EN 60204-1.
Alle Forderungen nach DIN EN 81 Teil 20 sind
steuerungstechnisch incl. notwendiger
Sicherheitsbauteile umzusetzen.

Die Steuerung ist frei programmierbar und uncodiert
auszuführen. Evtl. erforderliche Zusatzgeräte dafür sind
vom AN Aufzug mitzuliefern.

Betriebsdaten sind über einen internen Fehlerspeicher
über Klartextanzeigen abrufbar.

Alle Schachtschalter sind als berührungslose
Schachteinrichtungen auszuführen.

Eine Haltestellen-Bündigkeitsanzeige über LED ist
außenseitig am Steuerschrank ablesbar, zu integrieren.
Öffnungs-, Offenhalte- und Schließphasen müssen frei
einstellbar sein.

Der Aufzug muss ohne Steuerungserweiterung für eine
spätere Aufschaltung auf eine gebäudeeigene
Brandmeldeanlage (BMA) geeignet sein.

Als Schnittstelle sind steuerspannungsführende
Klemmen im Schaltschrank (separat beschriftet) in
ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen.

Bei Brandsignalisierung über die BMA fährt der Fahrkorb
in eine festzulegende Ebene (voraussichtlich EG) und
bleibt dort mit offener Tür stehen. Über eine optische und
akustische Signalisation wird zum Verlassen des
Fahrkorbes aufgefordert.

In allen Etagen wird "stillgelegt" angezeigt.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Nach Rückstellung des Brandalarmsignals über die BMA muss sich der Normalbetrieb selbsttätig wiedereinstellen.

Es wird verhindert, dass der Aufzug im Brandfall genutzt wird.

Ausführung als dynamische Brandfallsteuerung gem. VDI 6017.

betrifft nur Aufzug A2 (Feuerwehraufzug):

Alle elektr. Bauteile und Steuerungseinrichtungen im Schacht (incl. Kabinentürantriebe) sind gem. DIN EN 81 Teil 72 (FW-Aufzüge) im Schutzgrad IP X3 (nach EN 60529) auszuführen.

Alle Steuerungsfunktionen sind nach DIN EN 81-72 Pkt. 5.8 (Vorzugsruf Phase 1, Feuerwehrbetrieb Phase 2) auszuführen.

Daten zur Steuerung sind im Datenblatt anzugeben.

Elektroinstallation

Sämtliche Leitungen sind in Kabelkanälen (im Fußbodenbereich trittsicher) bzw. PVC-Installationsrohr zu verlegen.

Es betrifft dies auch Leitungen der Schachtbeleuchtung.

betrifft nur Aufzug A2 (Feuerwehraufzug):

Ausführung aller Kabelkanäle in Stahlblech.

Inspektionsschalter

Ausführung gemäß DIN EN 81 Teil 20, Pkt. 5.12.1.5, auf dem Fahrkorbdach sowie in der Schachtgrube.
Schutzgrad mind. IP XXD (EN 60529)

Fahrgeschwindigkeit Inspektionsfahrt max. 0,3 m/s.
Bezeichnungen auf Bedienkasten gemäß DIN EN 81-20 (Bild 22)

Rückholsteuerung

Die Rückholsteuerung ist am Schaltschrank anzuordnen, so dass sie ohne Hilfsmittel bedient werden kann. Die Anzeige, dass sich die Kabine im Türzonenbereich befindet (Bündigkeitsanzeige), hat netzunabhängig

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

mittels einer LED-Signalleuchte bei der Rückholsteuerung zu erfolgen.

Schlüsselschalter Vorzugsruf / Feuerwehrbetrieb / Reset

Im Kabinentableau ist ein Schlüsselschalter zur Abschaltung der Außenrufe zu integrieren. Ein Austausch gegen Hausschließung/ Profilzylinder muss möglich sein. Die Funktion ist optisch anzuzeigen und zu gravieren (Vorzug).

Weiterhin ist im Kabinentableau ein Schlüsselschalter zur Anfahrt (Freischaltung) des Ruftasters KG vorzusehen.

Der evtl. erforderliche Reset- Schlüsselschalter ist im Außentableau KG zu integrieren.

betrifft nur Aufzug A2 (Feuerwehraufzug):

2 Stck Schlüsselschalter für Feuerwehr-Schließung (1x Kabinentableau, 1x Feuerwehrtableau Hst. EG)

Die notwendigen FW-Schließzylinder sind vom AN Aufzug bei der örtlichen Feuerwehr eigenverantwortlich zu erwerben bzw. ist die Wiederverwendung der vorhandenen Schließzylinder zu prüfen.

Feuerwehrsteuerung (betr. nur Aufzug A2)

Die Steuerung ist als Feuerwehrsteuerung entsprechend DIN EN 81 Teil 72 vorzurüsten. Steuerungsfunktionen sind gem. Pkt. 5.8 auszuführen.

Gegensprechanlage / Kommunikationssysteme für die Feuerwehr

Die aufzugsinterne Gegensprechanlage für jeden Aufzug soll 4 Sprechstellen enthalten:

1 Sprechstelle befindet sich im Kabinentableau (Größe des Lochbildes für Sprechereinrichtung und Lautsprecher ist an die Größe der Kabinenstandanzeige

1 Sprechstelle befindet sich auf dem Kabinendach

1 Sprechstelle befindet sich im Triebwerksraum

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

(Standort Steuerschrank)

1 Sprechstelle befindet sich in der Schachtgrube

Die Sprechstellen sollen im Bieterstandard ausgeführt werden. Das Tableau sowie die Installation gehören zum Lieferumfang des Bieters.

betrifft nur Aufzug A2 (Feuerwehraufzug):

Für den Feuerwehrbetrieb ist der Aufzug zusätzlich mit einer Sprechanlage für die interaktive 2-Wege-Kommunikation zwischen

- Fahrkorb Feuerwehruzugangsebene (EG)
 - Fahrkorb Triebwerksraum (Steuerschrank)
- auszuführen.

Funktionsweise nach DIN EN 81-72 Pkt. 5.12., Lochbild und Bedienelemente im Kabinentableau integriert.

Etagenanzeigen

In allen Etagen sind Stand- und Weiterfahranzeigen (incl. Außerbetrieb-anzeige) vorzusehen.

Anordnung rechtsseitig, ca. 1,80m über OKFF Etage (in den Umfassungszargen integriert). Vandalenresistente Ausführung als LED (Punktmatrix) bzw. TFT-Anzeige. Evtl. zusätzlich notwendige Wandöffnungen sind vom AN Aufzug herzustellen.

Die Abdeckplatten der Anzeigen sind in Edelstahl (Oberfläche geschliffen) zu liefern und mit vandalensicherer Befestigung (Sicherheitstorschrauben) zu befestigen.

Einfahrtgong

Im Bieterstandard auf dem Kabinendach montiert.
Separat zuschaltbar.

Notbeleuchtung/ Notbetrieb Lüfter

Bei Netzausfall ist die Notbeleuchtung sowie der Betrieb des Kabinenlüfters mittels einer wartungsfreien Lithium-Ionen-Batterie (in Kabinendecke angeordnet) sicherzustellen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Notstrom

Die Aufzugsanlagen werden über eine vorhandene Netzersatzanlage eingespeist.

Wenn die Hauptstromversorgung wiederhergestellt ist, muss der Aufzug innerhalb 1 min wieder automatisch im Normalbetrieb zur Verfügung stehen.

Beladungskontrolle

Der Aufzug ist mit einer Beladungskontrolle gem. DIN EN 81-20 Pkt. 5.12.1.2 auszurüsten.

Erkennt die Lastwiegeeinrichtung beim Beladevorgang eine Überlastung, darf der Aufzug bis zu deren Beseitigung nicht mit dem Türschließen beginnen. Der Überlastzustand ist im Fahrkorb akustisch und optisch über die Kabinenstandanzeige zu signalisieren. Bei Unterschreiten der eingestellten Werte für Volllast und Überlast verlöschen gegebene Signale (Überlast) und der Aufzug schaltet automatisch wieder in den Normalbetrieb.

Parkhaltestelle

Eine Parkhaltestelle muss ohne Austausch von Bauteilen in der Steuerung frei programmierbar sein. Sofern nichts anderes vereinbart, ist zunächst die Haltestelle EG zu programmieren.

Außentableaus

Die Außentableaus sitzen jeweils rechtsseitig im Zargenspiegel der Mauerumfassungszargen und enthalten die Ruftaster.

Die Abdeckplatten der Tableaus sind in Edelstahl, geschliffen, zu liefern und mit vandalensicherer Befestigung (vorzugsweise Sicherheitstornx-schrauben) auf die Türzarge zu montieren.

Auf der Abdeckung ist das Symbol für „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“ rot unterlegt zu gravieren. Ausführung nach DIN ISO 7010, Durchmesser 50 mm. Zusätzlich ist eine Gravur (rot unterlegt) „Aufzug im Brandfall nicht benutzen!“ anzubringen.

Die Bedienknöpfe sind analog den Bedientastern im

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Kabinentableau (DIN EN 81-71, Klasse 1) zu liefern und zu montieren (Größe mind. 30 x 30 mm, Edelstahl).

Der Rufknopf befindet sich in 0,90 m Höhe über OKFF.
Benötigte Bohrungen (Kabelöffnungen) bzw.
Wandöffnungen zum Schacht sind vom AN auszuführen.

Betr. nur Haltestelle EG, Aufzug A2 (Feuerwehraufzug):

Zusätzliches Feuerwehrtableau mit FW-Schließung und Sprechstelle (Beschriftungsgravur rot unterlegt gemäß Vorschrift). Die benötigte Wandöffnung ist vom AN Aufzug nach Erfordernis herzustellen. Vorzugsweise in der Umfassungszarge integriert (analog Bestand)

Genaue Lage des Tableaus gem. Bemusterung. Höhe ca. 1,80 m über OKFF.

An allen Haltestellen ist das Piktogramm Feuerwehraufzug in Größe und Farbe gemäß Vorschrift (100 x 100 mm) anzubringen.
Ausführung als Schild in Stahlblech mit Gravur, alternativ Plastik (kein Aufkleber!)

Meldung Sammelstörung

Eine Sammelstörmeldung ist im Steuerschrank (separat beschriftete Klemmen) vorzusehen für:

Betrieb/ Störung (Sammelstörmeldung)
Inspektionsschalter EIN / AUS
Notruf betätigt (ca. 2 sec. verzögert)

Es sind 3 potentialfreie Kontakte sind als Öffner vorzusehen.

Betriebsdatenerfassung

Eine Betriebsdatenerfassung im Steuerschrank muss möglich sein für:

- Fahrkorbstand
- Haltestellenrufe in der Kabine
- Außenrufe
- Fahrtrichtung
- TÜR AUF / TÜR ZU
- Inspektionsfahrt
- Rückholsteuerung

Notruffleitsystem

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Für die 2 Aufzugsanlagen ist jeweils ein Notrufgerät als GSM-Modul (4G-GSM) zu liefern und montieren.
Funktionen sind gem. DIN EN 81 Teil 28 umzusetzen (Rufnummer frei programmierbar).
Die Aufschaltung ist auf eine zertifizierte Notrufzentrale des AN Aufzug vorgesehen.

Schaltschrank

Der neue Schaltschrank ist in Stahlblech, allseits verschlossen, auszubilden. Oberfläche einbrennlackiert, Ausführung nach MLAR, Schutzgrad mind. IP X1.

Anordnung jeweils im vorhandenen Triebwerksraum.

Alle Leitungen sind an ihren Klemmstellen VDE-gerecht zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung muss mit den zu übergebenden Revisionsunterlagen übereinstimmen.

Die Leitungszuführungen sind mit ausreichender Zugentlastung zum Steuerschrank einzuführen.
Im Schaltschrank sind Hauptschalter, Sicherungen, Rückholsteuerungen etc. zu integrieren.

Für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Schaltschranks ist Sorge zu tragen.

Außenseitig ist ein mechanischer Fahrtenzähler zu integrieren.

Evtl. zusätzliche Bohrungen zum Schacht sind vom AN auszuführen und nach Montage zu verschließen.

Sämtliche Geräte, wie Schütze, Relais, Schaltuhren usw. sind schwingungs- bzw. geräuschkämpfend zu montieren.

Alle Türen des Schaltschranks sind mit einem Sicherheitsschloss auszurüsten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Datenblatt Bieterangaben

(vom Bieter vollständig auszufüllen!)

nächstgelegener Kundendienststandort

'
.....'

Straße, Nr. '
.....'

PLZ, Ort '
.....'

Telefon '
.....'

E-Mail '
.....'

Ansprechpartner '
.....'

Umbauzeitraum je Aufzug (in KW) '
.....'
(max. je Aufzug 10 KW zulässig!)

Technische Fabrikatsangaben:

Es ist vom Bieter zwingend ein Fabrikat/ ein Typ
anzugeben. Eine Fabrikatsangabe mit den Zusatz oder
"gleichwertig" ist nicht zugelassen!

Fahrkorbtür Fabrikat / Typ: '
.....'

Türantrieb Fabr./Typ: '
.....'

Antriebseinheit Fabrikat / Typ: '
.....'

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Nennleistung in KW ' '			
	Nennstrom in A ' '			
	Anlaufstrom in A ' '			
	Schachttüren Fabrikat / Typ: ' '			
	Steuerung Fabrikat / Typ: ' '			

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.	Komplett Leistungen			
1.1.	Aufzugsanlagen			
1.1.10	Demontage Altanlagen Demontage und fachgerechte Entsorgung der Bestandsaufzüge. (betr. wandbündig alle Bauteile im Schacht und TWR) • Fabrikat Schindler / Baujahr 2000 • Tragfähigkeit je 1000 kg/ 13 Personen • 16 Haltestellen • Förderhöhe 42,00 m • 16 Schachttüren, mittig öffnend (incl. Rückbau Umfassungszargen) Treibscheibenantrieb oben, über dem Schacht	2,000 Stck	.....	.....
1.1.20	Aufzugsanlage A1 (Personenaufzug) Lieferung, Montage der neuen Aufzugsanlage nach DIN EN 81 Teil 20/50 gem. Ausführungsbeschreibung	1,000 Stck	.....	.....
1.1.30	Aufzugsanlage A2 (Feuerwehraufzug) Lieferung, Montage der neuen Aufzugsanlage nach DIN EN 81 Teil 20/50 sowie Teil 72 (FW) gem. Ausführungsbeschreibung	1,000 Stck	.....	.....
	Die nachfolgenden Positionen sind Bestandteil des Leistungsumfangs des AN. <u>Auftraggeberseitig sind keine Baunebenleistungen vorgesehen!</u>			
1.1.40	Anpassarbeiten Schachtzugänge Anpassung der Schachtzugänge mit Rückbau der vorhandenen Umfassungszargen, Abbruch Trockenbau im Laibungsbereich, Beiputzen der Türleibungen vor			

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Montage der neuen Umfassungszargen. Trittfestes Verfüllen der Übergänge von neuer Türschwelle und Ergänzung Linoleumbelag (EG- Steinbelag) in Anlehnung an vorhandenen Belag (über gesamte Laibungsbreite ca.1100 mm). Vorhandene Fußbodensockelleisten (Kunststoff) sind zu erneuern. Ort: Schachtzugänge (je 16 Hst.)	32,000 Stck	.....	.....
1.1.50	Trockenbauverkleidung Schachtzugänge Rückbau und Entsorgung der vorhandenen Trockenbauverkleidung an den Zugangsbereichen. Aufbringen einer neuen Trockenbauverkleidung nach Montage der neuen Schachttüren und Umfassungszargen. Saubere Spachtelung der Oberflächen sowie Aufbringen eines 2-fachen Dispersionsanstriches (Farbe analog Bestand) Fläche je Zugang: ca. 7 m ² Ort: Schachtzugänge (je 16 Hst.)	224,000 m ²	.....	.....
1.1.60	Abbruch Aufsetzsockel Fahrkorb Abbruch der vorhandenen Aufsetzsockel für den Fahrkorb in der Schachtgrube, mit Einbringung Estrichglattnstrich, vorbereitet für neuen Farbanstrich Ort: Schachtgrube	0,400 m ³	.....	.....
1.1.70	Anstrich Fußboden Triebwerksraum Entfernen des alten Linoleumbelages und Aufbringen eines neuen staubbindenden Anstriches in Standardtönung incl. Untergrund-vorbereitung, Flächen mit Stahlbesen abbürsten, Entfernen alter Farb- und Ölreste sowie Sockelstriches ca. 100 mm hoch, aufbringen Ort: TWR-Fußboden	50,000 m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.80	Schlussbeschichtung Schachtgrube 2-malige Schlussbeschichtung von Fußbodenflächen mit staubbindenden Anstrichsystemen in Standardtönung incl. Untergrundvorbereitung, Flächen mit Stahlbesen abbürsten, alte Farb- und Ölrreste entfernen, einmaligen Grundanstrich sowie Sockelstriches ca. 200 mm hoch, aufbringen Ort: Schachtgrube (je Aufzug ca. 6 m²)	12,000 m ²	.....	.....
1.1.90	Abnahmeprüfung vor Inbetriebnahme (PvI) Bestellung und Veranlassung der technischen Prüfung der Aufzugsanlage vor Inbetriebnahme gem. §15 BetrSichV mit Zusammenstellen aller erforderlichen Unterlagen: • Prüfbuch zur Aufzugsanlage • Errichterprotokoll zur Elt.-Ausführung • Angaben zu externen Sicherheitseinrichtungen (Brandfall, GLT etc.) • Konformitätserklärung • Notfallplan und Anleitung zur Personenbefreiung • Protokoll Einweisung Aufzugswärter (befähigte Personen) Koordinierung der Prüfungsleistungen mit der zugelassenen Überwachungsstelle. Die Leistungen sind durch eine zugelassene ZÜS zu erbringen. Ein Fachmonteur ist für die Durchführung der Prüfung kostenfrei bereitzustellen. Weiterhin ist die erforderliche Gefährdungsbeurteilung nach § 3 BetrSichV (incl. Cybersicherheit gemäß TRBS1115) mit Festlegung der Prüfzeiten zu erstellen. Alle erforderlichen Prüfgebühren sind im Leistungsinhalt des AN enthalten.	2,000 Stck	.....	.....
1.1.100	Abnahmeprüfung zur Inverkehrbringung Bestellung und Veranlassung der Abnahmeprüfung zur ersten Inverkehrbringung ist durch einen Sachverständigen einer ZÜS zu veranlassen.			

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Die Prüfgebühren einschl. Gestellung Fachmonteur sowie notwendiger Prüfgewichte sind vom AN Aufzug zu tragen.

Die weiterhin erforderliche Prüfung der Feuerwehr- und Brandfallsteuerung (einschl. Prüfprotokolle) obliegt ebenfalls dem AN.

2,000 Stck

1.1.110 Dokumentationsunterlagen

Folgende Unterlagen sind bei Übergabe der Anlage 1-fach in Papier, zzgl. 1fach in digitaler Form (Mindestumfang gemäß AMEV Aufzug 2022) zu liefern:

- Montage und Werkstattpläne gemäß VOB/C ATV DIN 18385
- elektrische Schaltpläne (Revisionsstand)
- Aufzugsprüfbuch einschließlich Aufzeichnungen gem. TRBS 1201
- Unterlagen gemäß den Vorgaben nach DIN EN 81 Teil X (Doku)
- Unterlagen gemäß DIN EN 13015 für Wartung, Instandhaltung
- Abnahmebescheinigungen gemäß BetrSichV und TRBS 1201
- Gefahrenanalysen bei Abweichungen von harmon. Normen
- Baumusterprüfbescheinigungen
- Konformitätsbescheinigung
- Konformitätserklärungen
- Prüfbescheinigungen für EMV
- Prüfbescheinigung/ Messprotokoll für Schallschutz
- Prüfbescheinigung für Verhalten des Aufzugs im Brandfall
- Prüfbericht zur Gefährdungsbeurteilung nach § 3 BetrSichV
- Notfallplan gemäß BetrSichV
- Bescheinigung für Sicherheitsbaugruppen
- Unterlagen gemäß DIN EN 81 Teil 28
- Prüfbescheinigung gemäß DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A3)

Alle relevanten Unterlagen sind mind. 3 Wochen vor Abnahme vorzulegen.

2,000 Stck

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.120	Wartungskosten (Einfachwartung) Für die beschriebenen Aufzugsanlagen ist eine regelmäßige Wartung für den Gewährleistungszeitraum von 4 Jahren nach Inverkehrbringung anzubieten. Ausführung als <u>Einfachwartung</u> gem. DIN EN 13015 für den Gewährleistungszeitraum bei 4 Wartungen pro Jahr <u>Angebotspreis für 4 Jahre ist EP für eine Anlage/</u> <u>Gesamtpreis ist EP x Anzahl der Anlagen</u>	2,000 Stck	.....	.....
1.1.130	Notruf und Personenbefreiung Für die in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Aufzugsanlagen ist mit dem Angebot ein Notruf- sowie eine Personenbefreiung für den Gewährleistungszeitraum (4 Jahre) nach Inverkehrbringung und Übergabe gemäß beiliegendem Vertragsmuster anzubieten. Preis für 2 Anlagen über den Gewährleistungszeitraum von 4 Jahren. <u>Angebotspreis für 4 Jahre ist EP für eine Anlage/</u> <u>Gesamtpreis ist EP x Anzahl der Anlagen</u>	2,000 Stck	.....	.....
	<u>Bedarfspositionen ohne GB!</u>			
1.1.140	*** Bedarfsposition ohne GB Stundenlohn bauleitender Monteur Stundenlohn bauleitender Monteur	1,000 Std	.....	Nur Einh.-Pr.
1.1.150	*** Bedarfsposition ohne GB Stundenlohn Facharbeiter / Monteur Stundenlohn Facharbeiter / Monteur	1,000 Std	.....	Nur Einh.-Pr.
Summe 1.1. Aufzugsanlagen				.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: LWB-PS-M120 Mockauer Str. 120
LV: KG 460 55-25-240 Aufzüge Mockauer Str. 120 Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Summe 1.	Komplett Leistungen			.....
Summe LV	KG 460 55-25-240 Aufzüge M...			.....
Gesamtsumme				.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%				.....
				

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 42